

Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ -  
Umsetzung Strategisches Rahmenkonzept der  
Braunschweiger Innenstadt

Sitzung Steuerungsgruppe  
10.03.2025, 16 Uhr

**Protokoll**

*Die Übersicht der Teilnehmenden ist als Anlage beigefügt.*

**TOP 1 Begrüßung und Einführung**

Herr Leppa begrüßt die Teilnehmenden und Herrn Claus Oberwinster, Herrn Kracks Nachfolger als Geschäftsführer des Handelsverbands Harz-Heide e.V. als neues stimmberechtigtes Mitglied. Es ergeben sich keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

**TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Leppa stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Steuerungsgruppe fest.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 28.11.2024**

Die Steuerungsgruppe genehmigt das Sitzungsprotokoll vom 28.11.2024.

**TOP 4 Ausschluss von Interessenkonflikten und Befangenheit**

Von allen Teilnehmenden liegt ein unterzeichnetes Informationsblatt zum Ausschluss von Interessenskonflikten und Befangenheit vor. Da keine Beschlüsse gefasst werden, muss niemand ausgeschlossen werden.

**TOP 5 Sachstand zu RIS-Anträgen**

Zuwendungsbescheide liegen für den Hagenmarkt, den Temporären Architekturpavillon, die Teilanträge Jugendparlament Personal und Immobilie, das Gründerprogramm und den Pocketpark Kannengießerstraße vor. Der Antrag für das Projekt „Stärkung des Magniviertels“ wurde eingereicht und der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt.

Herr Hornung erläutert, dass zum Hagenmarkt kein verwertbares Angebot eingegangen ist und im März 2025 eine neue Ausschreibung mit reduziertem Leistungsverzeichnis veröffentlicht wird. Derzeit wird mit einer Verzögerung von drei Monaten gerechnet, Herr Hornung geht von einem Start der Platzarbeiten ab Juli/August 2025 aus. Die archäologischen Arbeiten werden während dieser Zeit fortgeführt. Herr Jaeschke fragt, warum diese Verzögerung nicht vermieden werden konnte. Herr Hornung erklärt, dass nur ein Angebot eingereicht wurde und dieses wegen formalen Fehlern nicht beauftragt werden

konnte. Das Vergaberecht setzt hier strenge Auflagen voraus - eine direkte Kommunikation mit Firmen ist im Vorfeld nicht möglich.

Zum Gründerprogramm erläutert Herr Leppa, dass die Stellenbesetzung abgeschlossen ist, und zum Stadtmarketing-Projekt Servicecenter mit Kinderbetreuung, dass es aufgrund der hohen Kosten, der kurzen Projektlaufzeit und der damit einhergehenden fehlenden nachhaltigen Wirkung nicht umgesetzt werden kann.

Zum Temporären Architekturpavillon erklärt Herr Dr. Malorny, dass es zu einer zeitlichen und örtlichen Verlegung kommt. Ein entsprechender Änderungsantrag bei der NBank wurde eingereicht und befindet sich aktuell noch in Bearbeitung. Frau Goclik erkundigt sich nach der Lärmbelastung durch den Lieferverkehr zu den Abbrucharbeiten der Stiftshöfe. Herr Dr. Malorny erläutert, dass diese durch die hohen Gebäude minimiert wird und die Abbrucharbeiten bis zur Aufstellung des Pavillons in den frühen Sommermonaten 2026 abgeschlossen sein sollen. Herr Leppa ergänzt, dass die Rückseite des Pavillons zur Straße und die Bühne zum Burgplatz hin zeigen soll, sodass auch der Linienbusverkehr auf der Münzstraße keinen bedeutenden Lärmfaktor darstellen sollte.

## **TOP 6 Erweiterung RIS-Projekt Stärkung des Magniviertel**

Frau Froberg führt aus, dass sich im Laufe der Projektplanung weitere Gestaltungsmaßnahmen ergeben haben: zum einen die Modernisierung und Verbesserung der Beleuchtung in der Kuhstraße sowie mehr Grünelemente in der Fußgängerzone Ölschlägern Ost (Magnikirchplatz). Die Projektkosten werden entsprechend angepasst. Weitere Informationen können der Präsentation entnommen werden.

Es ergeben sich Nachfragen

- zur temporären Maßnahme:

Herr Hornung erläutert, dass die temporären Elemente modular auseinandergenommen und somit auch in anderen Bereichen genutzt werden können.

- zur Herkunft der Pflanzen:

Frau Froberg geht näher auf die Bepflanzung ein, die von einem Arboristik-Studenten vorgeschlagen wurde. Dabei handelt es sich um heimische Staudenarten, die zu unterschiedlichen Jahreszeiten blühen. Zudem soll auf Frau Gocliks Anregung hin geprüft werden, ob die Flächen unter den Bäumen bepflanzt werden können.

- den geplanten Sitzmöglichkeiten:

Auch in der Infoveranstaltung mit der Bürgerschaft Magniviertel e.V. am 5. März 2025 wurden Bedenken bezüglich potenzieller Lärmbelastigung angesprochen. Daraufhin wurde sich für mehr Grün und weniger Sitzfunktionen entschieden.

- und Verbesserungsmöglichkeiten für das Kopfsteinpflaster:

Herr Hornung erklärt, dass aufgrund der sehr hohen Kosten eine flächige Oberflächenbehandlung des Pflasters nicht Projektbestandteil ist.

Die Steuerungsgruppe befürwortet die Erweiterung des Vorhabens aufgrund der Flächenentsiegelung, der Begrünung, der Beleuchtungsmodernisierung und der Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Dementsprechend zählt das Projekt auf das Handlungsfeld „Der soziale Ort“ ein, da ein frei zugänglicher Raum, der das Potenzial zu einem Quartierstreffpunkt hat, umgestaltet wird. Er kann vielfältig genutzt werden, als

Kommunikations- und Begegnungsraum dienen und einen Beitrag zu einem besseren Mikroklima leisten.

#### **TOP 7            Austausch zu aktuellen Innenstadtthemen**

Zum Förderfonds Innenstadt berichtet Frau Streubel, dass bereits ein Antrag bewilligt wurde und einer derzeit überprüft wird. Sie weist zudem daraufhin, dass am Dienstag, 11. März 2025 im 381 Event Space die zweite Ideenwerkstatt Innenstadt stattfindet. Geplant sind Pitches zu den Themen Rahmenprogramm während des Hola Utopia! Street Art Festivals 2025, ein Mural für den Bunker Kalenwall, die Veranstaltungsreihe „Afterwork Summer Nights“ in der Schützenstraße, ein Fotostreifzug durch Braunschweigs Innenstadt, digitale Schaufenster und ein Pop-up Jugendclub mit handwerklicher Ausrichtung.

#### **TOP 8            Sonstiges**

Herr Leppa weist darauf hin, dass Beschlüsse auch im Umlaufverfahren gefasst werden können und fragt die Mitglieder, ob sie für den Fall, dass die NBank die Steuerungsgruppe kurzfristig zur Förderwürdigkeitsprüfung des Projektantrags „Stärkung des Magniviertels“ aufruft, mit diesem Vorgehen einverstanden wären. Dies wird bejaht. Auch wurde die Möglichkeit eines Vorratsbeschlusses bereits bei der Projektskizzen-vorstellung aufgezeigt. Fragen dazu können an Herrn Ruhle gestellt werden.

Herr Leppa bedankt sich abschließend für die Teilnahme und weist auf die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe am **12. Juni 2025 um 16 Uhr** im Raum A 1.63 (Rathaus-Altbau, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig) hin.

Weitere Termine sind für den 21. August und den 13. November 2025 geplant.

gez.

i. A.

Julia Streubel  
Braunschweig Zukunft GmbH



# Steuerungsgruppe Resiliente Innenstädte 10.03.2025



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



# Ablauf



- |       |   |
|-------|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Einführung  |
| TOP 2 | Feststellung der Beschlussfähigkeit                               |
| TOP 3 | Genehmigung des Protokolls vom 28.11.2024                         |
| TOP 4 | Ausschluss von Interessenskonflikten und Befangenheit             |
| TOP 5 | Sachstand zu RIS-Anträgen   |
| TOP 6 | Inhaltliche Erweiterung des Projekts „Stärkung des Magniviertels“ |
| TOP 7 | Austausch zu aktuellen Innenstadtthemen<br>Förderfonds Innenstadt |
| TOP 8 | Sonstiges   |

# Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3



Genehmigung des  
Protokolls vom 28.11.2024

## TOP 4



Ausschluss von  
Interessenskonflikten und  
Befangenheit

TOP 5



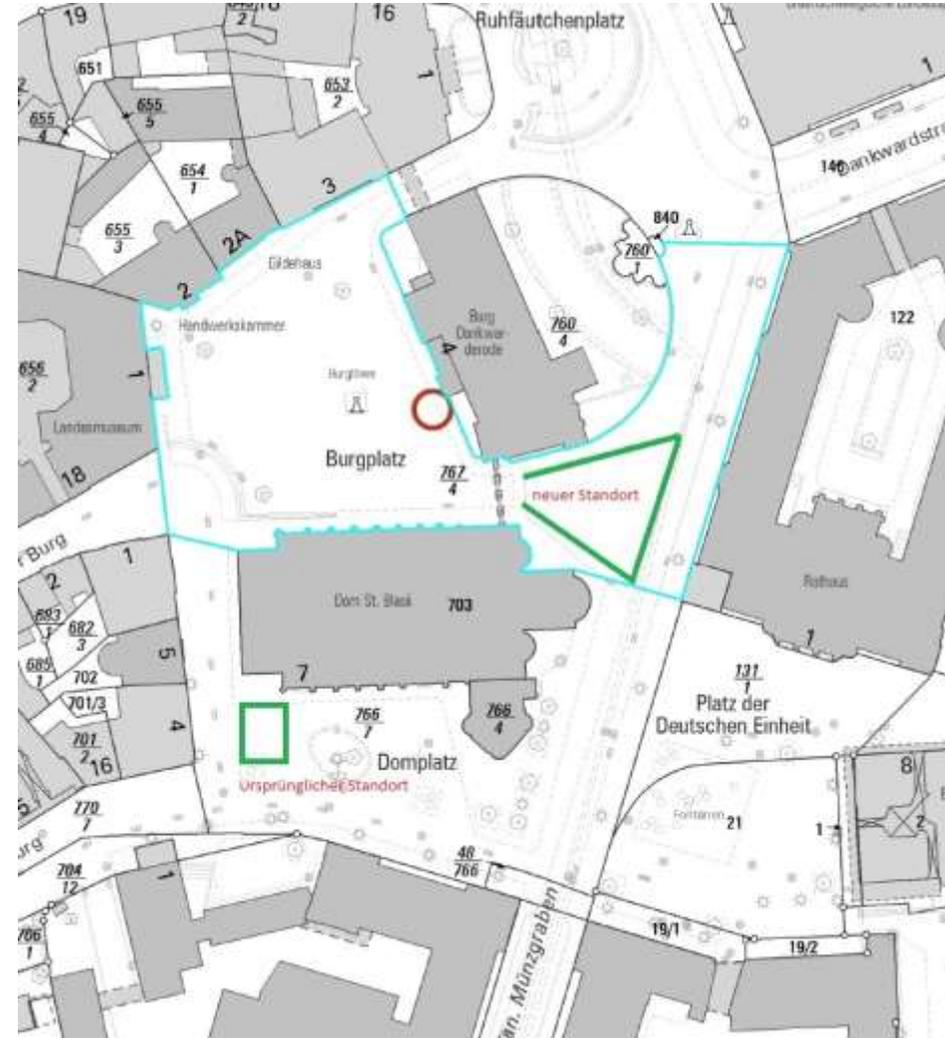
# Sachstand zu RIS-Anträgen

# Sachstand RIS-Anträgen

Stadtplanungs-, Verkehrs-, Tiefbau- und Baudezernat (Dez III)	Hagenmarkt	Zuwendungsbescheid
	Stärkung des Magniviertels	Antragstellung erfolgt
Kultur- und Wissenschaftsdezernat (Dez IV)	Temporärer Architekturpavillon	Zuwendungsbescheid
Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat (Dez V)	Teilantrag Jugendparlament Personal	Zuwendungsbescheid
	Teilantrag Jugendparlament Immobilie	Zuwendungsbescheid
Wirtschaftsdezernat (Dez VI)	Gründerprogramm	Zuwendungsbescheid
Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat (Dez VIII)	Pocketpark Kannengießersstraße	Zuwendungsbescheid

# RIS-Projekt „Temporärer Architekturpavillon“

- Der am 28.02.2025 vorgelegte Zwischennachweis wurde ohne Beanstandungen von der NBank geprüft.
- Es wurde ein Änderungsantrag bei der NBank gestellt, da die Lieferzone für die Abbrucharbeiten der Baustelle Stiftshöfe Abendveranstaltungen am Standort Domplatz nicht mehr störungsfrei ermöglichen.
- Daher soll der Domplatz auf der Südseite des Braunschweiger Doms als Standort des Projektes aufgegeben werden und auf einen Platz in unmittelbarer Nähe an der Ostseite des Doms ausgewichen werden, welcher nicht in der Lieferzone der LKWs liegt (die sogenannte „Trompete“).
- Es handelt sich bei dem neuen Standort um einen Teil des Burgplatzes innerhalb des Okerumflutgrabens (Definition Innenstadtbereich von Braunschweig) in städtischem Eigentum, welcher, ebenso wie der Domplatz, einen Transitort darstellt. (Die Förderfähigkeit ist damit weiterhin gegeben).
- Um eine Kollision mit den Interessen anderer Stakeholder am neuen Standort zu verhindern, soll der Zeitraum der ersten Aufstellung auf die frühen Sommermonate **des Jahres 2026** verschoben werden.
- Neuer Aufstellungszeitraum wäre demnach der **06.04. bis 31.07.2026** (inklusive Ab- und Aufbau). Die zweite Saison soll weiterhin in 2027 stattfinden und soll wie folgt verschoben werden: **07.04. bis 31.07.2027** (inklusive Ab- und Aufbau).
- Der Änderungsantrag bei der NBank ist im Kundenportal und postalisch eingereicht worden, er ist aktuell in Bearbeitung.



# RIS-Projekt Stärkung des Magniviertels

# Erweiterung RIS-Förderprojekt: „Stärkung Magniviertel“



**Ausgehend von dem neuen Erschließungs- und Verkehrskonzept sollen zwei Potenzialräume näher betrachtet werden:**

- Teilbereich 1  
Sperrfläche  
Kuhstraße/Mandelstraße
- Teilbereich 2  
Neue Fußgängerzone  
Ölschlägern-Ost / Magnikirchplatz

# Teilbereich Kuhstraße / Mandelstraße



Bestand



In diese Richtung wollen wir planen –  
Animation eines Referenzprojektes

**Ausgangspunkt :** Sperrung dieses Straßenraums für den individuellen Autoverkehr –  
Rad- und Fußgängerverkehr sowie Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge verbleiben

**Projektidee:** Aus einem steinernen Straßenraum soll sich ein kleiner grüner Aufenthaltsraum entwickeln.

# Teilbereich Kuhstraße / Mandelstraße



Bestand



Detail Kugelleuchten

**Ausgangspunkt:** Technisch veraltete und gestalterisch unbefriedigende Bestandsbeleuchtung Kuhstraße

**Projektidee:** Im Zuge der Umgestaltung des Sperrbereichs soll auch weiterführend die Beleuchtung in der Kuhstraße modernisiert und verbessert werden – ein Beitrag zu einer höheren Gestalt- und Aufenthaltsqualität sowie zur Energieersparnis (LED).

# Teilbereich Neue Fußgängerzone Ölschlägern Ost



Ausgangspunkt:

Fußgängerzone wird vor allem durch Freisitze genutzt – positiver Erfahrungswert

Projektidee:

Einzelne Grünelemente sollen den steinernen Charakter auflockern.  
Bestandsgrün am Magnikirchplatz soll aufgewertet werden.  
Fußgängerzone soll besser erkennbar werden.



Umnutzung Ölschlägern



Magnikirchplatz



Freisitze und Fahrradaufstellflächen

# RIS-Antrag „Stärkung des Magniviertels“

## Kostenkalkulation:



Sperrfläche Kuhstraße/Mandelstraße Kosten für Planung und Umsetzung:	Kostenschätzung ca. 253.000 €
Neue Beleuchtung Kuhstraße:	Kostenschätzung ca. 48.000 €
Aufwertung der neuen Fußgängerzone Ölschlägern-Ost Planung und Umsetzung:	Kostenschätzung ca. 269.000 €
<b>Gesamtbudget für den RIS-Antrag „Stärkung des Magniviertels“:</b>	<b>rd. 570.000 €</b>
<b>Beantragte Förderung RIS-Mittel</b>	<b>40%                      227.810 €</b>

# „Grüne Welle“ im Bereich der Sperrfläche Kuhstraße

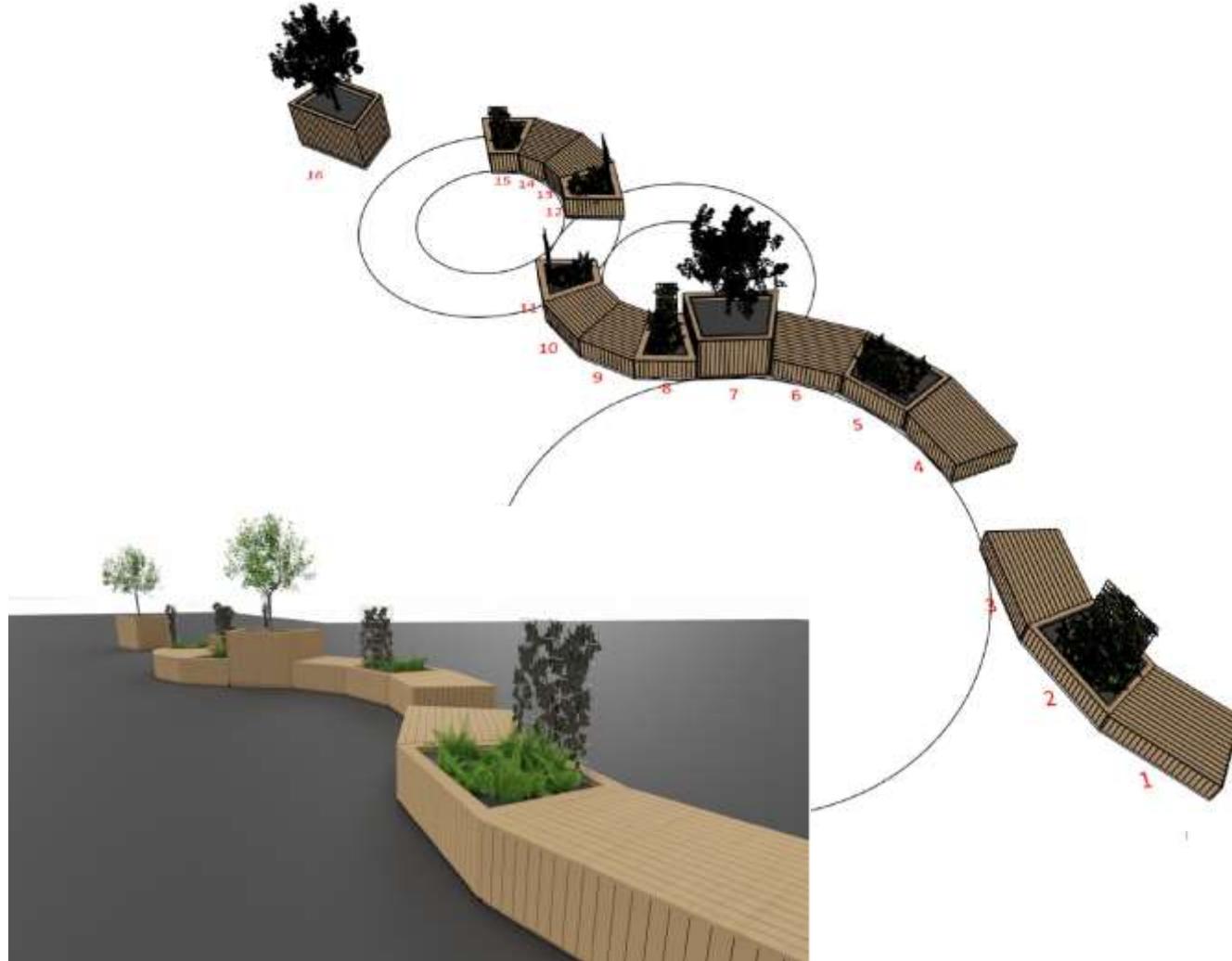
Ein temporäres Projekt kündigt die RIS-Projekte ab April 2025 an.



- Entwurf als Hochschulprojekt
- Keine Entsiegelung
- Modularer Aufbau
- Schnelle Umsetzbarkeit

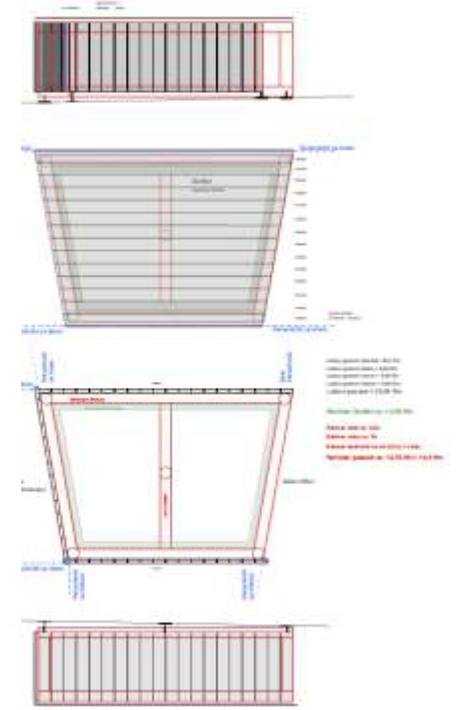


Bepflanzung Baumcontainer



Modulsystem aus Baum-, Pflanz- und Sitzelementen

Sitzcontainer gr 4x  
(1 Prototyp)



Planung Sitzcontainer

## ✓ 5. März

- Infoveranstaltung
- mit der Bürgerschaft Magniviertel e.V.

## **Bis Ende März**

- Umsetzung Erschließungs- und Verkehrskonzept
- RIS-Antrag „Aufwertung Magniviertel“

## **Bis Ende April**

Temporäre Gestaltung Kuhstraße

TOP 7



# Austausch zu aktuellen Innenstadtthemen

## TOP 7 | Förderfonds Innenstadt

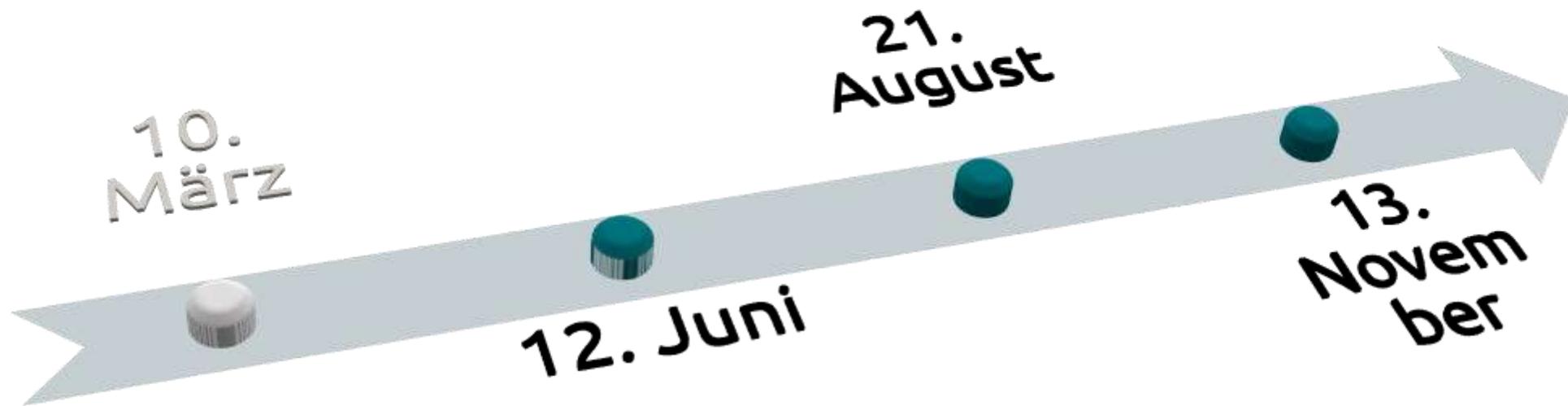
- Ideenwerkstatt Innenstadt am morgen, 11. März 2025 im 381, Friedrich-Wilhelm-Straße 41
  - Geplante Pitches:
    - Rahmenprogramm Hola Utopia! 2025
    - Mural für den Bunker Kalenwall
    - Afterwork Summer Nights
    - Fotowalk durch Braunschweigs Innenstadt
    - Digitales Schaufenster
    - Pop-up Jugendclub

## TOP 8



Sonstiges

Ausblick auf die weitere Arbeit der Steuerungsgruppe für 2025:





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN**

**Braunschweig Zukunft GmbH**  
Sack 17  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531 470 – 3440  
[wirtschaftsfoerderung@braunschweig.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@braunschweig.de)